

Auszug aus der Niederschrift

Stadtrat am 09.10.2019

An Erster Beigeordneter Sassenhof

Öffentliche Sitzung *Ja*

19. Anträge Klimanotstand

XV/1620

Ratsmitglied Hein schlägt vor den Beschlussvorschlag unter Punkt 8 um den Begriff „dezentrale Wärmeversorgung“ zu erweitern. Dafür spricht aus seiner Sicht auch die bereits erfolgte Umsetzung in Nachbarkommunen wie Engelskirchen, Wiehl und Nümbrecht sowie die denkbare Umsetzung beispielsweise im Neubaugebiet „Rappenhohn“.

Herr Schmidt schlägt vor den Begriff „dezentrale Wärmeversorgung“ in „dezentrale Versorgungssysteme“ zu ändern. Die Ratsmitglieder signalisieren hierzu ihre Zustimmung.

Ratsmitglied Schlömer begrüßt sehr, dass und wie es den Fraktionen hier gelungen sei, in kurzer Zeit einen gemeinsamen Beschlussvorschlag zu erarbeiten.

Daraufhin lässt Bürgermeister Weigt über folgenden Beschluss abstimmen:

- 1. Der Rat der Stadt Overath bekennt sich zu den Klimazielen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.**
- 2. Der Rat der Stadt Overath erkennt an, dass die Veränderung des Klimas auch in Overath ernsthafte Maßnahmen erfordert, um diese Ziele zu erreichen.**
- 3. Der Rat der Stadt Overath erklärt seinen Willen, die Stadt ganzheitlich klimagerecht zu entwickeln. Klimaschutz führt zu mehr Lebensqualität.**
- 4. Der Rat der Stadt erklärt seinen Willen, die Belange des Klimaschutzes in gleichem Maße zu beachten, wie die des Umwelt- und Naturschutzes, der sozialen Sicherung der Bürgerinnen und Bürger sowie das Funktionieren des Wirtschaftsstandortes Overath.**
- 5. Der Rat der Stadt Overath gründet einen regelmäßig tagenden „Runden Tisch Klimaschutz“, in dem konkrete Maßnahmen, die vor Ort ergriffen werden können, erarbeitet und in die Beratungen der Ratsgremien gegeben werden. An diesem Runden Tisch sind neben Rat und Verwaltung auch interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder und Jugendliche in geeigneter Form zu beteiligen.**
- 6. Die Stadt Overath wird umfassend über den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen sowie über die Maßnahmen, welche gegen den Klimawandel ergriffen werden, informieren. Der Rat der Stadt Overath fordert den Bürgermeister auf, dem Rat und der Öffentlichkeit alle sechs Monate über**

Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen Bericht zu erstatten.

- 7. Der Rat der Stadt Overath beauftragt die Verwaltung in Anlehnung an das Klimaschutzkonzept des Rheinisch-Bergischen Kreises und in enger Abstimmung mit dem Klimaschutzbeauftragten des Rheinisch-Bergischen Kreises, schnellstmöglich einen Maßnahmenkatalog mit dazugehörigem Zeitplan zu entwickeln, welche Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt Overath zu welchem Zeitpunkt umgesetzt werden sollen. Es ist dabei eine größtmögliche Beteiligung aller Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Akteure und Gliederungen von Verwaltung, Eigenbetriebe und Gesellschaften einzubeziehen.**
- 8. Die Stadt Overath plant bei zukünftigen Bebauungsplänen proaktiv bei der ersten Entwurfsplanung textliche und zeichnerische Festsetzungen zur Begrünung von Flachdächern, Errichtung von Photovoltaikanlagen, dezentrale Wärmeversorgung, artenreiche Pflanzstreifen zur Gebietsabrundung und Grünflächen sowie Bäume mit ein.**
- 9. Die Stadt Overath weitet noch im Jahr 2019 - gemeinsam mit den Stadtwerken, den großen Lebensmitteleinzelhändler und den örtlichen Energieversorgern – den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität aus und intensiviert ihre Bemühungen zum Thema Wasserstoff-Mobilität.**
- 10. Die Stadt Overath prüft zusammen mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW stadteigene bzw. stadtthötereigene Waldparzellen auf Ausweisung zu sogenannten „Wildnisentwicklungsgebieten“ (<https://www.wald-und-holz.nrw.de/naturschutz/urwald-von-morgen/wildnis>) und berichtet über ihre Bemühungen im 1. Quartal 2020.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

25.11.2019

Hiermit bestätige ich die Übereinstimmung mit dem Wortlaut der Niederschrift zur o.g. Sitzung.

Jörg Weigt
Bürgermeister